

Ist schon alles entschieden?

Heinz Wewering tritt mit Gestüt Forstwalds Dreijährigen-Crack Speedy Soma als klarer Favorit an - Aber auch Oinetta ist im Cup noch unbesiegt

'Man soll das Fell des Bären nicht verteilen, bevor er erlegt ist.' Dieser weise Spruch mag als Leitsatz dienen, wenn es gilt, die Chancen der zehn Teilnehmer am diesjährigen GELSENTRAB-Cup-Finale zu beurteilen. Einerseits hat sich Gestüt Forstwalds Speedy Soma nach allem, was bisher zu sehen war, als eindeutiger Favorit herauskristallisiert; andererseits gibt es im Rennsport bekanntlich keine Siegggarantie.

Speedy Somas Rennlaufbahn ist fast makellos. Bei acht Starts gelangen dem kompakten Braunen sieben Siege. Lediglich am 17. Juni ließ er seinen Anhang schmählich im Stich, woran die an diesem Tage noch nicht idealen Bahnverhältnisse in Mönchengladbach schuld gewesen sein dürften. Die meiste Arbeit hatte der Speedy Somolli-Sohn am 7. Juni mit dem energisch aufs Tempo drückenden Sekt, dem er aber schließlich auch sicher das Nachsehen gab. In seinen bisherigen Cup-Vorstellungen siegte der Forstwalder jeweils nach Belieben und verbesserte so ganz nebenbei ein ums andere Mal den Rennrekord. Zuletzt trabte er 1:17,3 und avancierte damit zum schnellsten dreijährigen Inländer auf der 2000 Meter-Distanz.

Es gibt einige Experten, die in Speedy Soma sogar das beste Pferd seines Jahrganges sehen. Ob sie damit richtig liegen, wird allerdings nicht im Cup-Finale, sondern frühestens am 2. September beim Kampf ums Blaue Band in Berlin-Mariendorf entschieden.

Obwohl der 1978 ins Leben gerufene GELSENTRAB-Cup auch Vierjährigen offensteht, ist er vom Konzept und dem Zeitpunkt seiner Austragung ganz auf die Dreijährigen ausgerichtet. Ihnen bietet er einen hochwillkommenen Alternativweg in Richtung Derby an. Während sich die bereits arrivierten Stuten und Hengste auf der klassischen Zuchtrennlinie ums große Geld raufen, führt die spektakuläre Gelsenkirchener Prüfung der Jahrgangsspitze frisches Blut zu. Gerade behutsam geschieht das allerdings nicht, denn den Teilnehmern werden durch das modusbedingte 'k.o.-System' von Runde zu Runde Steigerungen und damit größere Anstrengungen abverlangt. Dabei sind selbstverständlich in jedem Jahr etliche vor dem Zug als besonders aussichtsreich eingestufte Teilnehmer auf der Strecke ge-



Speedy Soma ist der große Cup-Favorit

blieben. Härte und äußerste Zuverlässigkeit sind die wichtigsten Fähigkeiten, die ein potentieller Cup-Sieger mitzubringen hat. Die den jungen Pferden zugemuteten Strapazen sind in diesem Jahr erstmals dadurch reduziert worden, daß ihnen der Veranstalter zwischen Halbfinale und Entscheidung eine 17tägige Verschnaufpause gestattete. Das Finale '84 kann also mit frischen Kräften angestreut werden.

Rasante Siegeszeiten und ein mächtiges Auftrumpfen der dreijährigen Pferde bestimmten bislang die neueste Cup-Ausgabe. Während 1983 die magischen 1:20 lediglich im Endlauf unterboten wurden, hatte man es diesmal wesentlich eiliger. Von den 14 Vorentscheidungen wurden 11 in Zeiten unter 1:20 entschieden. In sieben Läufen blieben die Sieger unter 1:19, und Speedy Soma schaffte es sogar, zweimal die 1:18-Grenze zu durchbrechen.

Am 22. Juli traten 25 dreijährige und 39 vierjährige Pferde zu den acht Vorläufen an. Das Kräfteverhältnis hat sich mächtig verschoben, denn von den zehn Finalplätzen werden sieben vom jüngeren Semester beansprucht. Mit 10:4 liegt der Jahrgang 1981 auch in der Siegstatistik klar vorn.

Mit fünf Erfolgen dominierte bislang Heinz Wewering. Drei davon verdankt der im Finale außerdem mit Egyptian Moon vertretene Cham-

pion dem überragenden Können von Speedy Soma.

Neben dem Speedy Somolli-Sohn ist auch Oinetta unbesiegt. Remmer Müller, als der große Konkurrent, gewann mit der Heide Lore-Halbschwester zwar jeweils knapper, doch offenbarte die Dunkelfuchsstute dafür großartiges Antrittsvermögen sowie jenen unbändigen Kampfgeist, den Speedy Soma bisher noch nicht unter Beweis stellen mußte.

Den übrigen Finalisten scheint nur der Kampf um die Platzgelder übrigzubleiben. Sie wurden mehrfach von Speedy Soma bzw. Oinetta in die Schranken gewiesen und können eigentlich nur darauf hoffen, daß sich das launische Turfglück diesmal gegen ihre übermächtig scheinenden Bewerber stellt.

Sollte Speedy Soma tatsächlich siegen, wäre das für das Gestüt Forstwald bereits der dritte Cup-Erfolg. 1979 beherrschte Babesia das Geschehen, und im Vorjahr setzte sich Jasro gegen seinen Stallgefährten Wildon durch.

Final-Parade

Speedy Soma ist ohne jeden Zweifel der bislang alles überragende Cup-Teilnehmer '84. In den Vorentscheidungen spielte der Hengst mehr oder weniger mit der Konkurrenz und erreichte dennoch 'Traumzeiten'. Alles andere als ein Sieg des Dreijährigen wäre eine große Überraschung.

Oinetta verfolgte bisher das einfachste Erfolgsrezept. Sie nahm jeweils bald nach dem Start die Spitze und gab sie nicht mehr ab. Im Vorlauf mußte sich die Heide Lore-Halbschwester ganz schön strecken, um sich Chance vom Leibe zu halten. Im Zwischenlauf wurde sie von Egyptian Moon ähnlich hart geprüft, ließ sich aber dank ihres bemerkenswerten Kampfgeistes von diesem Gegner genauso wenig die Butter vom Brot nehmen wie im Halbfinale von Div Speed.

Chance attackierte im Vorlauf Oinetta hart, war im Zwischenlauf von Oinetta und Egyptian Moon ebenfalls nicht weit geschlagen und erkämpfte sich zuletzt den Weg ins Finale mit einer abermals starken Leistung, obwohl sie durch einen Fehler im ersten Bogen gehandicapt war. Die Vierjährige gehört zu den Pferden, die man keinesfalls auslassen darf.

Div Speed startete in den Cup mit einem leichten Sieg, obwohl der Vierjährige unterwegs einiges tun mußte. Im Zwischenlauf hatte es der Hellbraune einigermaßen schwer, denn er lag lange zu weit aus dem Rennen. Im Halbfinale war der Hengst dann frühzeitig im Vordergrund zu finden und griff

Tips zum 'Gelsentrab-Cup'



Remmer Müller

Speedy Soma
Oinetta
Helido
Formia Danlobell



Willi Rode

Speedy Soma
Oinetta
Div Speed
Egyptian Moon



Willi Roth

Speedy Soma
Oinetta
Bayonne
Formia Danlobell



Wilhelm Paal

Speedy Soma
Formia Danlobell
Oinetta
Div Speed



Klaus Horn

Speedy Soma
Oinetta
Helido
Sassarina



Heiko Schwarma

Speedy Soma
Helido
Oinetta
Chance

(Fortsetzung von Seite 3)

zum Schluß sogar Oinetta an, obwohl er diesmal außen herum mußte. Die Zuverlässigkeit stempelt der Speedy Colonel-Sohn zu einem nicht zu unterschätzenden Anwärter auf ein gutes Platzgeld.

Formia Danlobell profitierte im Vorlauf sicher von Fehlern der Konkurrenz, rechtfertigte aber seinen Überraschungserfolg in der nächsten Runde, in dem er Start-Ziel das Heft in der Hand behielt und zum Schluß sogar noch zulegte. Zuletzt bot der antrittsschnelle Hengst dem aufkommenden Speedy Soma noch im Schlußbogen Paroli, hatte dann aber im Einlauf nichts mehr zusetzen. Heute gehört er in die Kategorie der Außenseiter, auch wenn er diesmal von Helmut Biend gefahren wird.

Horacio zeigte die beste Leistung im Zwischenlauf, als er nach einem frühen Fehler noch einmal gut zur Geltung kam. Die 1:18,1, mit denen sich der Dreijährige für das Finale qualifizierte, dürften seine derzeitige Leistungsgrenze darstellen. Damit war er von Speedy Soma um ca. zehn Längen geschlagen und kann deshalb beim besten Willen nicht zu den Favoriten gezählt werden.

Helido gewann seinen Vorlauf in feiner Manier. Danach traf er zweimal auf Speedy Soma, gegen den auch er beim besten Willen nichts ausrichten konnte. Inge-

samt darf man feststellen, daß der Lucky Hanover-Sohn bestens vorbereitet zum Cup angetreten ist. Er hat sich bei seinen drei Auftritten glänzend geschlagen, beeindruckte besonders im Halbfinale mit einer feinen Schußleistung und wird sich aller Voraussicht nach auch im Entscheidungslauf ein Platzgeld sichern.

Bayonne kam in den drei Vorentscheidungen jeweils problemlos eine Runde weiter. Sie wurde stets an der Innenkante geschont und hatte dann gute Reserven einzusetzen. Mit dieser Taktik kann die noch sieglose, jedoch deutlich verbesserte Lord Pit-Tochter sogar im Finale ins Geld laufen.

Egyptian Moon besitzt wie Speedy Soma und Horacio noch eine Derbynennung. Im Cup wußte der Dreijährige jedesmal für sich einzunehmen. Dem unangefochtenen Sieg im Vorlauf folgte in der nächsten Runde noch eine Steigerung. Zwar fand der Abido-Sohn im Einlauf erst spät freie Bahn vor, wurde dann aber höllisch schnell und brachte sogar Oinetta noch in Verlegenheit. Im Halbfinale mußte sich der Dunkelbraune mit dem dritten Platz hinter Oinetta und Div Speed begnügen, doch ist sein schwächeres Abschneiden darauf zurückzuführen, daß sein Sulky unterwegs einen Reifenschaden erlitt. Natürlich wäre Egyptian Moon



Dieter Marz

Speedy Soma
Oinetta
Bayonne
Formia Danlobell



Rolf Dautzenberg

Speedy Soma
Chance
Oinetta
Divspeed



Peter Baumeister

Speedy Soma
Oinetta
Div Speed
Formia Danlobell

in der Hand seines Trainers noch gefährlicher, doch darf man ihn auch so nicht aus den Augen verlieren.

Sassarina ist die Zuverlässigkeit in Person. Die Vierjährige holte bisher einen dritten, vierten und fünften Platz

heraus. Dabei steigerte sie sich von Rennen zu Rennen, was an den von ihr erzielten Zeiten abzulesen ist, dennoch gehört sie zu den schwächeren Teilnehmern und wäre mit einem weiteren Honorar schon gut bedient.

Bernd Jaenicke

So war es im Vorjahr:

Gelsentrab-Cup — Endlauf 50 000 DM — 2000 Meter

1 JASRO 2:39,0	19,5 Gest. Forstwald	2000 R. Dautzenberg	24
3j. db. H. v. Speedy Rodney-Jazzy — Züchter: H. Holtschneider			
2 Wildon 2:39,2	19,6 Gest. Forstwald	2000 H. Wewering	32
4j. b. H. v. Abido-Windy-Skeeter — Züchter: H. Holtschneider			
3 Robberty 2:39,5	19,8 J. Wuehrl	2000 G. Biendl	220
4j. db. H. v. Robbino-No Rings — Züchter: J. Wuehrl			
4 Madriano 2:39,6	19,8 H. Sörensen	2000 K. Gustavsson	828
3j. F. H. v. Key. Steward-Madriane — Züchter: H. J. Hauschild			
5 Valdinus 2:41,6	20,8 Stall Nicola	2000 J. Gramüller	668
4j. b. H. v. Val de Juine-Hirsia — Züchter: F. Gschwend			
6 Quenti 2:42,4	21,2 Ch. Ohner	2000 R. Gramüller	120
7 Livspeed 2:43,6	21,8 Gest. Mutzenhof	2000 H. Biendl	76
8 Athos 2:43,8	21,9 G. Heimeshoff	2000 H. Beckemeyer	36
Oetaja agh	V. Schwarz	2000 M. Wewering	308
Wert: 25 000, 12 000, 6 000, 4 000, 3 000 DM			
Trainer: H. Wewering, H. Wewering, H. Biendl, K. Gustavsson, Gramüller/Poschner			
Sieg: 24:10, Platz: 22, 13, 22:10, ZW: 88:10, DW: 672:10			
Richterspruch: sicher, 1 - 1 1/2 - 1/2 Längen — Start: 20:31 Uhr			

GELSENTRAB-CUP (Final-Sieger seit der Gründung)

Jahr	Besitzer	Sieger	Alter Geschl.	Distanz	Zeit	Fahrer	Zweiter	Dritter
1978	F. Althoff/W. Weidlich	UHLANDER	3 H	2000 m	1:21,3	Th. Cammerer	Matra Lind	Ceidine
1979	Gestüt Forstwald	BABESIA	3 S	2000 m	1:19,9	E. Freundt	Hagiast	Las Meninas
1980	Stall Gamskar	KAISER	4 W	2000 m	1:22,2	A. Kleinkorres	Goyette	Allo Paris
1981	Stall Vera	NITON	3 H	2000 m	1:21,0	H. Beckemeyer	Trouble	Jenny Tara
1982	Stall Siran	FRANZÖSIN	4 S	2000 m	1:19,8	W. Roth	Wellux	Elbwind
1983	Gestüt Forstwald	JASRO	3 H	2000 m	1:19,5	R. Dautzenberg	Wildon	Robberty

Der Weg ins Cup-Finale

Gelsentrab-Cup/A

1. WALDZAUBER	19.8	2000 W. Roth	64
4j. db. H. v. Keystone Pride-Babitz — Bes.: Jans/Kruse			
Trainer: W. Roth — Züchter: Jans/Kruse			
2. Letme	20.1	2000 H. Gilden	68
3. Sossarina	20.3	2000 K. Horn	74
4. Nila Claving	20.4	2000 F. Blaume	372
5. Hochgrat	20.9	2000 J. de Jong	40
6. Jambala Dawn	21.0	2000 P. Koppelman	128
7. Paccara	23.8	2000 G. Prüßmann	634
Scarlett O'Hara dis. — 2000 H. Beckemeyer			
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 64-10; Platz: 18,16,17-10; ZW: 236-10; DW: 1076-10 (2,3,3)			
Rt.: leicht, 3 - 2 1/2 - H — Start: 19.40 Uhr			

Gelsentrab-Cup/B

1. DIV SPEED	20.1	2000 H. Bandemer	13
4j. b. H. v. Speedy Colonel-Divini — Bes.: Stoll/Conder			
Trainer: H. Bandemer — Züchter: G. u. H. Reuter			
2. Great Nevele	20.3	2000 W. Rode	76
3. Uhländra Hanover	20.4	2000 U. Kornberger	272
4. Mammot	20.7	2000 W. Bräuer	128
5. Belle Ducky	20.7	2000 P. Koppelman	548
6. Grand Boy	21.1	2000 W. Roth	84
7. Kamee	21.2	2000 L. Rudnik	44
8. Tariana	22.7	2000 F. Poen	680
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 15-10; Platz: 17,16,33-10; ZW: 64-10; DW: 656-10 (3,4,2)			
Rt.: leicht, 2 - 1 1/2 - 2 1/2 Lg. — Start: 20.01 Uhr			

Gelsentrab-Cup/C

1. OINETTA	18.5	2000 R. Müller	19
4j. db. S. v. Vinci-Hema — Bes.: G. Schouten			
Trainer: R. Müller — Züchter: J. Schouten			
2. Chance	18.5	2000 R. Dautzenberg	176
3. Fama Boy	19.8	2000 W. Roth	528
4. Arian	20.3	2000 H. Gilden	68
Fila dis. — 2000 H. Schwarm			
Hakim hdl. — 2000 P. Koppelman			
Marcani hdl. — 2000 H. Klinkhammer			
Ballo dis. — 2000 H. Wewering			
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 19-10; Platz: 22,22,42-10; ZW: 144-10; DW: 1380-10 (5,6,1)			
Rt.: sicher, 1/2 - W - 3 Lg. — Start: 20.23 Uhr			

Gelsentrab-Cup/D

1. EGYPTIAN MOON	19.5	2000 H. Wewering	28
4j. db. H. v. Abida-Egyptian Starlet — Bes.: H. Mählemeyer			
Trainer: H. Wewering — Züchter: H. Mählemeyer			
2. Fisel	20.1	2000 W. Roth	104
3. Pileso	20.2	2000 R. Dautzenberg	16
4. Syra Antares	20.6	2000 H. Schwarm	204
5. Fitabido	20.6	2000 H. Bergholdt	168
6. Anper	24.3	2000 H. Neelen	648
Wortot dis. — 2000 J. de Jong			
Odinare dis. — 2000 F. Ruch			
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 28-10; Platz: 12,13,12-10; ZW: 160-10; DW: 816-10 (4,1,2)			
Rt.: überlegen, 8 - K - 4 Lg. — Start: 20.44 Uhr			

Gelsentrab-Cup/E

1. FORMIA DANLOBEL	20.3	2000 W. Paal	428
4j. db. H. v. Cheyenne Lobell-Miss Balamundi — Bes.: Fa. WSO			
Trainer: W. Paal — Züchter: Fa. WSO Handels GmbH			
2. Paritin	20.7	2000 W. Roth	64
3. Jens Laurelton	20.9	2000 K. Horn	32
4. Fa Laurelton	21.2	2000 H. Gilden	40
Y. King Weber dis. — 2000 P. Koppelman			
Alvor dis. — 2000 K. A. Weising			
Adeleide L. dis. — 2000 H.O.G. Jilings			
Keystone Coler dis. — 2000 H. Wewering			
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 428-10; Platz: 30, 14, 160; ZW: 2324-10; DW: 20 080-10 (1,5,9)			
Rt.: leicht, 1 - 1/2 - 2 - 4 Lg. — Start: 21.50 Uhr			

Gelsentrab-Cup/F

1. ZENO DUKE	20.9	2000 H. Wewering	28
4j. b. H. v. Ambras Duke-Jelly — Bes.: J. Zaiter			
Trainer: H. Wewering — Züchter: W. Kraus			
2. Anroxa	20.9	2000 E. Freundt	17
3. Bayonne	21.1	2000 W. Roth	180
4. Tartini	21.5	2000 J. de Jong	80
5. Hilaria	21.6	2000 H. Gilden	396
6. Alraune	21.6	2000 U. Kornberger	444
7. Conellou	21.8	2000 H. Bergholdt	280
Mon Abido hdl. — 2000 R. Dautzenberg			
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 28-10; Platz: 15,13,18-10; ZW: 76-10; DW: 260-10 (7,3,1)			
Rt.: Kampf, K - 1 1/2 - 4 Lg. — Start: 22.12 Uhr			

Gelsentrab-Cup/G

1. SPEEDY SOMA	18.6	2000 H. Wewering	18
4j. b. H. v. Speedy Samoli-Belle Dora — Bes.: Gestüt Forstwald			
Trainer: H. Wewering — Züchter: H. Holtschneider			
2. Baxa Wildfang	19.6	2000 F. Blaume	72
3. Mandachu	19.8	2000 H. Gilden	336
4. Schmarow	19.9	2000 K. Hömann	32
5. Report	20.5	2000 H. Schwarm	520
6. Duke Sanio	20.5	2000 K. Kern	276
7. Paritini	21.9	2000 W. Roth	176
8. Drakina Tili	22.0	2000 W. Rode	204
Wimmel H. dis. — 2000 P. Koppelman			
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 18-10; Platz: 12,18,36-10; ZW: 64-10; DW: 332-10 (9,2,4)			
Rt.: überlegen, 9 1/2 - 3 - 1/2 Lg. — Start: 22.35 Uhr			

Die Gewinne der Trainer (Vor dem Finale)

Heinz Wewering	33 800 DM
Willi Roth	24 500 DM
Remmer Müller	19 500 DM
Wilhelm Paal	12 000 DM
Heiko Schwarm	12 000 DM
Horst Bandemer	9 600 DM
Jack de Jong	7 700 DM
Heinz Gilden	6 800 DM
Rolf Dautzenberg	5 900 DM
Klaus Horn	5 000 DM
Fritz Blaume	3 000 DM
Eckehard Drees	1 600 DM
Eddy Freundt	1 600 DM
Willi Rode	1 600 DM
Uwe Kornberger	1 200 DM
TG Biendl	1 000 DM
Werner Brauer	800 DM
Kurt Hörmann	800 DM
Dieter Oppoli	400 DM
Peter Koppelman	400 DM

Die Gewinne der Pferde

Oinetta	19 500 DM
Speedy Soma	19 500 DM
Formia Danlobell	12 000 DM
Helido	10 800 DM
Div Speed	9 600 DM
Egyptian Moon	9 300 DM
Hochgrat	6 900 DM
Waldzauber	6 800 DM
Bayonne	6 500 DM
Zeno Duke	5 000 DM
Chance	4 700 DM
Horacio	3 400 DM
Paritin	3 200 DM
Sassarina	3 200 DM
Mandschu	2 200 DM
Arian	1 800 DM
Fama Boy	1 800 DM
Jens Laurelton	1 800 DM
Anroxa	1 600 DM
Baxa Wildfang	1 600 DM
Fipsi	1 600 DM
Great Nevele	1 600 DM
Letme	1 600 DM
Teddy	1 600 DM
Nila Claving	1 400 DM
Pileso	1 200 DM
Red Speed	1 200 DM
Uhländra Hanover	1 200 DM
Kenny Claving	1 000 DM
Fis Laurelton	800 DM
Mammot	800 DM
Schmarow	800 DM
Syra Antares	800 DM
Tartini	800 DM
Belle Duckie	400 DM
Fitabido	400 DM
Hilaria	400 DM
Report	400 DM

Gelsentrab-Cup/H

1. HELIDO	19.8	2000 H. Schwarm	32
4j. db. W. v. Lucky Hanover-Heimatperle — Bes.: H. Tardes			
Trainer: H. Schwarm — Züchter: H. Tardes			
2. Teddy	20.1	2000 E. Drees	40
3. Red Speed	20.5	2000 O. Hofmann	124
4. Horacio	20.6	2000 W. Roth	40
5. Kenny Claving	20.7	2000 K. Horn	400
6. Way Kania	21.1	2000 L. Rudnik	60
7. Junkers Keno	22.6	2000 H. Gentr	88
Wert: 4000, 1600, 1200, 800, 400 DM			
Sieg: 32-10; Platz: 14,12,26-10; ZW: 168-10; DW: 1156-10 (4,8,2)			
Rt.: leicht, 3 1/2 - 4 - 1/2 Lg. — Start: 22.55 Uhr			

Gelsentrab-Cup/I

1. HOCHGRAT	18.8	2000 J. de Jong	44
4j. b. W. v. Mossi-Hahageits — Bes.: R.H. Brechler			
Trainer: J. de Jong — Züchter: E. Schmidt			
2. Waldzauber	18.8	2000 W. Roth	40
3. Div Speed	19.0	2000 H. Bandemer	18
4. Sossarina	19.6	2000 K. Horn	120
5. Nila Claving	19.6	2000 F. Blaume	544
6. Uhländra Hanover	20.1	2000 U. Kornberger	456
7. Great Nevele	20.7	2000 W. Rode	156
8. Belle Duckie	21.5	2000 P. Koppelman	304
9. Letme	21.8	2000 H. Gilden	156
Wert: 4500, 2800, 1600, 1000, 600 DM			
Sieg: 44-10; Platz: 18,18,11-10; ZW: 928-10; DW: 6736-10 (6,6,3)			
Rt.: sicher, 1/2 - 3 1/2 - 5 Lg. — Start: 18.13 Uhr			

Gelsentrab-Cup/J

1. OINETTA	18.7	2000 R. Müller	16
4j. db. S. v. Vinci-Hema — Bes.: G. Schouten			
Trainer: R. Müller — Züchter: J. Schouten			
2. Egyptian Moon	18.2	2000 H. Wewering	32
3. Chance	18.3	2000 H. Bandemer	100
4. Arian	18.6	2000 H. Gilden	448
5. Syra Antares	19.6	2000 H. Schwarm	634
6. Fama Boy	19.6	2000 A. Kleinkeas	748
Pileso dis. — 2000 R. Dautzenberg			
Frabido dis. — 2000 H. Bergholdt			
Fipsi agh. — 2000 W. Roth			
Wert: 4500, 2800, 1600, 1000, 600 DM			
Sieg: 16-10; Platz: 11,12,14-10; ZW: 36-10; DW: 116-10 (6,5,7)			
Rt.: sicher, 1/2 - 1/2 - 3 Lg. — Start: 18.58 Uhr			

Gelsentrab-Cup/K

1. FORMIA DANLOBEL	19.4	2000 W. Paal	68
4j. db. H. v. Cheyenne Lobell-Miss Balamundi — Bes.: Fa. WSO			
Trainer: W. Paal — Züchter: Fa. WSO Handels GmbH			
2. Bayonne	19.6	2000 R. Dautzenberg	356
3. Paritin	19.8	2000 W. Roth	164
4. Zeno Duke	19.9	2000 H. Wewering	20
5. Jens Laurelton	20.0	2000 K. Horn	80
6. Fa Laurelton	20.0	2000 R. Dautzenberg	648
7. Hilaria	20.8	2000 H. Gilden	840
8. Tartini	21.5	2000 J. de Jong	164
Anroxa dis. — 2000 E. Freundt			
Wert: 4500, 2800, 1600, 1000, 600 DM			
Sieg: 58-10; Platz: 46,90,30-10; ZW: 928-10; DW: 6736-10 (5,7,3)			
Rt.: leicht, 2 - 3 1/2 - 1 Lg. — Start: 20.06 Uhr			

Gelsentrab-Cup/L

1. SPEEDY SOMA	17.8	2000 H. Wewering	12
4j. b. H. v. Speedy Samoli-Belle Dora — Bes.: Gestüt Forstwald			
Trainer: H. Wewering — Züchter: H. Holtschneider			
2. Helido	19.8	2000 H. Schwarm	128
3. Horacio	20.1	2000 W. Roth	268
4. Mandschu	20.2	2000 H. Gilden	260
5. Kenny Claving	20.2	2000 K. Horn	320
6. Red Speed	20.8	2000 O. Hofmann	640
7. Teddy	21.1	2000 E. Drees	176
8. Report	21.1	2000 H. Schwarm	880
9. Schmarow	21.3	2000 K. Hömann	160
Baxa Wildfang dis. — 2000 F. Blaume			
Wert: 4500, 2800, 1600, 1000, 600 DM			
Sieg: 30-10; Platz: 10,13,18-10; ZW: 68-10; DW: 688-10 (9,7,6)			
Rt.: überlegen, W - 3 1/2 - H — Start: 20.31 Uhr			

Gelsentrab-Cup/M

1. OINETTA	18.2	2000 R. Müller	20
4j. db. S. v. Vinci-Hema — Bes.: G. Schouten			
Trainer: R. Müller — Züchter: J. Schouten			
2. Div Speed	18.3	2000 H. Bandemer	64

Überraschung im Cup-Finale

Oinetta schlägt auch Speedy Soma !

Remmer Müller siegt mit der Heide-Lore-Malbschwester in 1:16,4 — Ein Tag der Entzauberungen

Gelsenkirchen, Donnerstag, 23. August - Oinetta heißt die GELSENTRAB-Cup-Siegerin 1984! Mit einem wahren Sturmangriff brachte die in ihrer ganzen Manier der Halbschwester Heide Lore ähnelnde Dreijährige auch den für unschlagbar gehaltenen Speedy Soma zur Strecke.

Ganz ohne Zweifel ist die Vinci-Tochter eine würdige Nachfolgerin aller bisherigen Cup-Gewinner. Wie zuvor Babesia, Niton, Französin und Jasro blieb Oinetta in den strapaziösen vier Cup-Durchgängen ungeschlagen. Den Endlauf gewann sie im Stil eines absoluten Klassepferdes, was die von ihr erzielten 1:16,4 - schneller war noch kein dreijähriger Inländer auf der Mitteldistanz - unterstreichen.

Als sich die Finalisten um 20.30 Uhr, bei noch immer drückender Schwüle, hinter dem Startauto einordneten, gab es nur wenige, die nicht mit einem Erfolg des in den Vorprüfungen so überlegenen Speedy Soma rechneten. Der Forstwalder war am Totalisator mühsam von 10:10 auf 13:10 geklettert. Oinetta fungierte mit 44:10 als zweite Favoritin. Alles andere lag jenseits von 150:10.

Der Start klappte vorzüglich. Noch vor dem ersten Bogen hatte Remmer Müller Oinetta so gut in Schwung gebracht, daß sie die Spitze vor Chance und Helido übernehmen konnte. Damit war durchaus zu rechnen, auch damit, daß Speedy Soma wie gewöhnlich vorsichtiger beginnen würde. Obwohl Oinetta die ersten 500 Meter in 1:14,9 absolvierte und die ihr am dichtesten folgenden Chance, Helido, Formia Danlobell und Bayonne mithielten, sah Heinz Wewering bereits kurz nach dem Einbiegen in die Tribünengerade den Moment für einen Angriff gekommen. Speedy Soma wurde nach außen dirigiert, aber von dem Heli-Blindl anvertrauten Formia



Bereits vor den Tribünen führt Oinetta vor Chance und Helido



Der Sieg von Oinetta über Speedy Soma ...



... und die Entscheidung um Rang drei für Chance gegen Div Speed

Danlobell in Empfang genommen. Wewering mußte zwangsläufig die Attacke abblasen.

Eine halbe Stunde später - nichts hatte sich verändert - gab es noch einmal das gleiche Spielchen. Formia Danlo-

bell ging bei Speedy Somas Angriff erneut mit, doch diesmal ließ der Meister nicht locker. Kurz vor dem Stallbogen war der Widerstand des jetzt restlos geschlagenen Formia Danlobell gebrochen. Speedy Soma lief

zu der das Tempo sofort wieder verschärfenden Oinetta auf. Zu Chance klappte nun schon eine Lücke. Helido und Bayonne traten erheblich kürzer. Egyptian Moon hatte sich mit einem Fehler bereits verabschiedet. Dafür rückte jetzt Div Speed prächtig auf. Auch im Einlauf ließ Oinetta keinerlei Ermüdungserscheinungen erkennen. Nach 1:14,9 - 1:18,9 und 1:17,6 steigerte sich die zierliche Braune sogar noch und rannte den letzten halben Kilometer in 1:17,4 herunter. Das war auch für einen Speedy Soma zu schnell. Der Speedy Somolli-Sohn sollte zwar ein drittes Mal angreifen, aber er konnte es einfach nicht mehr. Mit zweieinhalb Längen hinter der grandiosen Siegerin, die aufgrund ihres Antrittvermögens den kürzeren Weg zum Ziel gefunden hatte, er-

Sieger der letzten Tage

Recklinghausen: NOBLE ARMELIENNE
Straubing: CHARLY PRIDE
Elmhorn: BIRDY
M'Gladbach: ISTORO
Pflaßhofen: MEADOW SONN
Mariendorf: BORA GHIBLI
Bahnenfeld: CLORY CLÖVING
Daglfing: SIENTRICK
Recklinghausen: CHIASSA

Horst Bandemer
Helmut Biendl
Jürgen Haver
Peter Koppejan
Josef Sparber
Gottlieb Jauß
Alfred Spiess
Heinrich Berger jr.
Rolf Dautzenberg

(Preis der Schweiz)
(Europa-Preis)
(Arkander-Rennen)
(RennQuintett)
(GP von Pflaßhofen)
(Charlie-Mills-Memorial)
(Frieser-Rennen)
(Preis von Italien)
(WAZ-Pokal)

reichte der große Favorit sehr deutlich geschlagen als Zweiter das Ziel. Weitere acht Längen dahinter verteidigte Chancie den dritten Platz gegen den die Ehre der Vierjährigen rettenden Div Speed. Das letzte Platzgeld holte sich Sassarina dank einer ansehnlichen Schlußleistung. Lange Zeit war die

Stimmen

Remmer Müller: 'Ich bin natürlich überglücklich über diesen Erfolg, an den ich bis zuletzt nicht so recht glauben wollte. Als Speedy Soma aufgeschlossen hatte, wußte ich allerdings, daß die Stute noch etwas zu verkaufen hat, und daß der Angreifer sich enorm schwer tun wird.'

Heinz Wewering: 'Speedy Soma hat auch heute bewiesen, daß er ein außergewöhnlich gutes Pferd ist. Er ist wie erwartet unter 1:17 gegangen, - daß das nicht zum Sieg reichen würde, hätte ich mir nie träumen lassen. Die Stute war heute einfach nicht zu schlagen, zumal ich den weitaus schlechteren Rennverlauf hatte, weil Speedy Soma nun einmal kein sehr guter Starter ist. Ein Zacken bricht ihm sicher nicht aus der Krone, schließlich kann auch ein Franz Beckenbauer 'mal einen Elfmeter an die Latte knallen.'

Dunkelbraune nicht vom Ende des Feldes wegkommen. Oinetta kann sich nun eine Weile auf ihrem frischen Lorbeer ausruhen. Im Gegensatz zu Speedy Soma besitzt sie



Remmer Müller mit Blumenstrauß bei der Siegerehrung durch GE-Boss Friedrich Sickendiek

keine Derbynennung. Daß sie zur engsten Spitze ihres Jahrganges zählt, hat sie heute bewiesen. Die in den Farben von Herrn Schouten laufende Dreijährige scheint - sofern sie gesund bleibt - darüberhinaus fähig zu sein, die stolze Tradition der 'Super-Wattläufer' (z.B. Perlenmuschel, Indiz, Heide Lore) fortzusetzen. Ein besonderes Lob verdient an dieser Stelle auch Remmer Müller. Der junge Mann fällt immer häufiger mit gutgetimten Fahrten auf. Oinetta machte es ihm zwar nicht schwer, doch wer sich als Newcomer gegen die routinierten Profis behaupten kann, muß schon einiges vom Metier verstehen. Noch ein Wort zu Speedy Soma. Obwohl der Hengst alles andere als schlecht lief, erhielten seine Derbyhoffnungen sicherlich einen Dämpfer. Damit stand er heute beileibe nicht allein. Im Laufe des Abends probten nicht weniger als 16 Aspiranten ihren Berlin-Auftritt. Nur drei von ihnen - Speedrise Brisco, Portica und Bradford - glänzten mit Siegen.

»Gelsentrab-Cup«				
50 000 DM — 2000 Meter — Autostart — Finale				
1 OINETTA 2:32,7	16.4 G. Schouten	2000 R. Müller	48	
2 DE-ST. v. Vinci-Hema — Züchter: J. Schouten	16.4 Gestüt Farnwald	2000 H. Wewering	13	
3 SPEEDY SOMA 2:33,1	17.4 A. Feuerer-A. Leibl	2000 R. Dautenberg	238	
4 CHANCIE 2:34,6	17.4 A. Feuerer-A. Leibl	2000 R. Dautenberg	238	
5 DIV SPEED 2:35,1	17.6 Stoll Candor	2000 H. Bandemer	152	
6 BR. H. v. Speedy Colonel Dividui — Züchter: H. u. G. Reuter	17.8 A. Krings	2000 K. Ham	554	
7 SASSARINA 2:35,6	17.8 A. Krings	2000 K. Ham	554	
8 HELDO 2:35,7	17.9 H. Tjardes	2000 H. Schwarm	152	
9 BAYONNE 2:36,4	18.2 Fa. Inter-Horse AG	2000 D. Marz	540	
10 EGYPTIAN MOON div.	H. Wöhrmeyer	2000 W. Rode	160	
11 FORMA DANIELLE div.	Fa. WSD Handels-GmbH	2000 H. Burell	140	
Wett: 25 000, 12 000, 6 000, 4 000, 2 000 DM				
Trainer: R. Müller, H. Wewering, R. Dautenberg, H. Bandemer, K. Ham				
Siege: 48:10, Platz: 12:10, 17:10, 2W: 136:10, DW: 1 140:10 (4, 7, 8)				
R: leicht, 2 1/2 - 8 - 2 lg — Start: 20.30 Uhr				

OINETTA, Dunkel-Fuchs-Stute, gez. 1981, Sieger im Gelsentrab-Cup				
Vinci 1:18,3		Hema 1:25,7		
Fifi beau Gasse 1:16,7	Vieliebchen 1:20,6	Bambino 1:18,9	Tosca St 1:24,5	
Petit Jean III 1:24	Ultra Chouette 1:32	Epilog 1:18,6	Great Nelly 1:26,1	Quo Vadis
				Giovanna
				Or du Rhin
				Arnaga
				Legality
				Mary H
				Peter Pluto
				Ruby M.
				Pastime
				Marie the Great
				Captain Axworthy
				Daniele
				Lee Nelson
				Maienglück
				Peter W
				Halle

figer mit gutgetimten Fahrten auf. Oinetta machte es ihm zwar nicht schwer, doch wer sich als Newcomer gegen die routinierten Profis behaupten kann, muß schon einiges vom Metier verstehen. Noch ein Wort zu Speedy Soma. Obwohl der Hengst alles andere als schlecht lief, erhielten seine Derbyhoffnungen sicherlich einen Dämpfer. Damit stand er heute beileibe nicht allein. Im Laufe des Abends probten nicht weniger als 16 Aspiranten ihren Berlin-Auftritt. Nur drei von ihnen - Speedrise Brisco, Portica und Bradford - glänzten mit Siegen.

Für den Champion hatte der Renntag verheißungsvoll begonnen. Der Goldhelmträger übernahm mit Speedrise Brisco sofort das Kommando. Der ihm zunächst an der Außenseite begleitende Bobo sprang sich im Heßlerbogen um alle Chancen. Ihn ersetzte der seinen ersten Start bei Dan Wegebrand absolvierende Abogado. Zu den beiden rückte Ende der Haldengeraden Karnat auf, der nun natürlich in dritter Spur durch den Schlußbogen mußte. Im Einlauf schockte Speedrise Brisco die Konkurrenz mit beherztem Antritt. Der Dreijährige brachte sich damit in

Sicherheit. Abogado wurde Zweiter vor dem außen im Speed aufkommenden Delikt und Karnat. An der Innenseite 'verhungerte' Black Gain, der somit sicherlich eine sehr gute Rolle gespielt hätte. Juvenile und Miledis Erste machten Fehler. Alvor und Epinard hatten nicht zu bestellen.



Der Niederländer Gerhardus Schouten kann sich als Besitzer zu Recht freuen